

## RÜSTUNG und 3.WELT

Der Waffenhandel mit der 3. Welt ist in einen Knäuel von Beziehungen verstrickt, der reiche und arme, mächtigere und wenig mächtige Staaten miteinander verbindet.

Die Rolle des Waffenhandels ist durch drei Faktoren bestimmt worden:

- Der erste Faktor ist eine zunehmende umfassende Anwendungsmöglichkeit der Waffensysteme und die daraus resultierende Erhöhung der Herstellungs- und Entwicklungskosten von Waffen. Von den Lieferungen größerer Waffen kommen durchschnittlich 87% aus vier Ländern: USA, Sowjetunion, Großbritannien, Frankreich. Die Entwicklungsländer selbst haben und hatten bisher nur wenig Erfolg, selbständige Rüstungsbasen zu errichten.
- Der zweite Faktor ist, daß die Waffenlieferung weitgehend von der Regierung kontrolliert werden. Jegliche militärischen Exporte bedürfen der Zustimmung der Regierung. Die Regierungen kontrollieren im allgemeinen nicht nur die Verteidigungsindustrie, sei es als Eigentümer oder praktisch durch ihre Situation als einzige Käufer, sondern sie tragen auch einen großen Teil der Verantwortung für die Organisation und Förderungen von Waffenexporte. Weniger als 5% des Waffenhandels liegen in der Hand von privaten Händlern, und nur ein winziger Teil von ihnen operieren ohne eine Billigung der Regierung.
- Drittens liefern die beiden Supermächte USA und Sowjetunion ihre Waffen meist kostenlos oder zu subventionierten Preisen bei geringen Zinssätzen.

Die Folgen dieser drei Merkmale sind: Nationen der dritten Welt, die komplizierte Waffen als Gewehre, Maschinengewehre oder Granatwerfer kaufen oder auch produzieren möchten, sind vom guten Willen der Regierung einiger Industriestaaten abhängig.

Besonders jene Länder mit geringen Devisenreserven hängen vom guten Willen der beiden Supermächte ab.

Lieferanten:

=====

Die USA und die Sowjetunion bestreitet etwa zwei Drittel der gesamten Rüstungslieferungen in die dritte Welt. Als nächstes kommt Großbritannien und dann Frankreich (machen zusammen etwa 20% der Gesamtlieferungen aus).

Die Struktur der Waffenlieferungen hat sich in den letzten Jahren beträchtlich verändert.

So war in der ersten Hälfte der fünfziger Jahre die USA mit der Hälfte der Waffenlieferungen am stärksten vertreten, während die Sowjetunion zu dieser Zeit keine Rüstungslieferungen außerhalb sozialistischer Staaten tätigte.